

Behandlung von Taubenmist als Additiv für Rotaugenfutter



Taubenmist im Futter wird prinzipiell nur angewandt, wenn als Hauptfisch Rotaugen zu erwarten sind. Egal, auf welche Weise Taubenmist benutzt oder konserviert wird, Ausgangspunkt ist immer frischer Taubenmist. Frischer Taubenmist ist dem als getrocknetem Puder, der im Handel zu kaufen ist, immer vorzuziehen. Man muss deshalb Kontakt suchen zu einem Taubenfreund, der mit seinen Tauben Wettkämpfe bestreitet. Hat man so einen Kontakt aufgebaut, sollte man diesen Kontakt pflegen mit Hilfe gelegentlicher Geschenke.

Bei den typischen Rotaugenfischereien im Herbst kann man fast nicht genug Taubenmist ins Futter tun. Dazu sollte man aber immer eine gute Qualität benutzen.

Wie kann man frischen Taubenmist konservieren:

1. Trocknen. Dies ist jedoch nur im Sommer möglich. Frischer Taubenmist wird auf einer saugfähigen Unterlage (z.B. Zeitung) ausgebreitet und im freien oder einem Schuppen trocknen gelassen. Das Ganze muss vor eventuellem Regen geschützt werden. Im Hochsommer kommt es auch vor, dass der angelieferte, frische Taubenmist im Taubenschlag schon soweit trocknete, dass sich ein nachträgliches Trocknen erübrigt.
2. Einfrieren. Dazu benötigt man jedoch einen Tiefkühler, am besten einen eigens für Fischereizwecke benutzter Tiefkühler. Wenn man Taubenmist im Tiefkühler der Ehefrau lagern will, wird der Haussegel bald schief hängen.
Man kann Taubenmist im frischen Zustand in Plastiktüten verpacken und einfrieren. Man kann auch den frischen Taubenmist mit kaltem Wasser aufmachen, auf einem Sieb abtropfen lassen und dann den Mist (Konsistenz wie Kuhfladen) in Plastikbehälter verpacken und einfrieren. Man kann aber auch den Taubenmist mit kochendem Wasser aufmachen, abkühlen lassen, auf Sieb abtropfen lassen und dann in Plastikbehältern oder Plastiktüten verpacken und einfrieren.

Verschiedene Arten der Anwendung von Taubenmist:.

1. Frischer Taubenmist, mit kaltem Wasser angemacht und unter das trockene Futter mischen. Futter anschließend sieben, um eventuelle Federn zu entfernen. Gummihandschuhe verwenden.
2. Frischer Taubenmist, mit kochendem Wasser angemacht, abkühlen gelassen und unter das trockene Futter mischen. Futter anschließend sieben, um eventuelle Federn zu entfernen. Bevor der Taubenmist durch das kochende Wasser entkeimt ist, soll man Gummihandschuhe anwenden.
3. Getrockneter Taubenmist mit kaltem oder kochendem Wasser aufmachen, auf Sieb abtropfen lassen und unter das trockene Futter mischen. Gummihandschuhe und Maske verwenden.
4. Eingefrorener Taubenmist tags vorher auftauen lassen und unter das trockene Futter mischen. Falls der Taubenmist mit kaltem Wasser aufgemacht wurde, Gummihandschuhe verwenden.

Was ist der Unterschied zwischen Taubenmist mit kaltem Wasser aufgemacht oder Taubenmist mit kochendem Wasser aufgemacht?

Taubenmist besteht zu einem großen Teil aus Eiweiß. Es ist auch dieser Bestandteil, der Taubenmist als stark bindend im Futter wirken lässt.

Mit kaltem Wasser angemacht, ändert sich nichts an dieser starken Bindeeigenschaft.

Mit kochendem Wasser angemacht, koagulieren die Eiweißstoffe und der Taubenmist wirkt nicht so stark bindend. Dieser Vorgang ist vergleichbar mit dem Eiweiß in einem rohen Ei im Vergleich zu einem gekochten Ei. Man kann deshalb mehr Taubenmist in das Futter hinzufügen, was auf Rotaugen von Vorteil ist.

Ein anderer Vorteil ist hygienischer Art. Durch das kochende Wasser werden die meisten Krankheitserreger abgetötet. Sogar der Virus der Vogelgrippe stirbt bei Temperaturen über 70 Grad. Warmes Wasser aus dem Warmwasserhahn genügt nicht, die Temperatur ist zu gering, es muss wirklich kochendes Wasser genommen werden.

Es sei darauf hingewiesen, dass mit dem Manipulieren von frischem oder ungekochtem sowie getrocknetem Taubenmist Vorsicht geboten ist. Eine Atemschutzmaske und Gummihandschuhe sind angebracht.

Ich persönlich bevorzuge frischen, in kochendem Wasser eingeweichten und dann eingefrorenen Taubenmist. Während der Manipulation bis zum Einfrieren wende ich alle Vorsichtsmassnahmen an. Beim Benutzen des abgetauten Taubenmistes im Futter kann ich dann unbesorgter vorgehen.

©Arny Thomma